Brikettfabrik, heute vorhandene Gleisanlagen

Schlagwörter: Gleiskörper
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Hoyerswerda
Kreis(e): Bautzen
Bundesland: Sachsen



Brikettfabrik Werminghoff/ Knappenrode, Gleisanlagen 900 mm der ehemaligen Kohleverbindungsbahn nach Zeißholz
Fotograf/Urheber: Tom Pfefferkorn



In der Spurweite 1435 mm sind originale Gleisanlagen der Ostseite (Rohkohlezufuhr) in Teilabschnitten vorhanden. Sie wurden teilweise nachträglich durch die neue massive Einfriedung des Museumsgeländes unterbrochen, sodass der Sinnzusammenhang verlorengeht. Die Gleisanlagen liegen oft »unsichtbar« außerhalb des Museumsgeländes, sind zum Teil zugewachsen und dienen auf Teilabschnitten zur Aufstellung der Eisenbahnfahrzeuge. Die Einbindung in eine Rasenfläche verstärkt diesen Eindruck. Das Holz-Querschwellengleis ist in weiten Bereichen in einem reparaturbedürftigen Zustand.

Außerhalb des eingezäunten Museumsareals vorhandene Gleisanlagen der 900 mm-Grubenbahn aus der letzten Betriebszeit der Brikettfabrik sind unter starkem Bewuchs verborgen. Die vorhandene Überladerampe war infolge Bewuchses kaum aufzufinden. Die noch vorhandenen Gleise sind der letzte Rest einer mehrere Hundert Kilometer umfassenden Betriebsanlage, die über Jahrzehnte die Rohkohlezufuhr zu diesem und anderen Werken sicherstellte, zuletzt die Zufuhr der Kohle aus den östlichen Tagebauen in Veredlungsbetriebe, deren Bunker ein Umbau auf Regelspurgleis nicht zuließ. Der 2012 neu errichtete Rundkurs für Draisinenbetrieb war zum Zeitpunkt der Begehung nicht betriebsfähig.

Die Anlagen in 600 mm Spurweite wurden im Rahmen der Museumsplanung als Neubauten zur Demonstration der Teiltechnologien Herstellung von senkrechten Schächten sowie der untertägigen Streckenentwässerung neu errichtet. Die Schachtbohranlage befindet sich auf dem Bunkerdamm der Rohkohlezuführung hier wird das Abteufen eines senkrechten Schachtes und die Abfuhr des Ausbruchs mittels Bergbauloren demonstriert. Die Anlage der Entwässerungsstrecken wurde im vorgenannten Damm neu hergestellt und enthält ebenfalls eine 600 mm-Strecke mit rollendem Material, wie es zum Betrieb benötigt wurde. Im täglichen Museumsbetrieb ist diese Anlage durch die Lage außerhalb des neuen Museumszaunes weder sichtbar noch begehbar.

Die Gleisanlagen der 1435 und 900 mm-Spur haben für das Verständnis der Brikettfabrik und ihrer Technologie eminente Bedeutung und sollten unbedingt in ihrer Wahrnehmung gestärkt werden. Die 600 mm-Gleise haben illustrierenden, die

Museumsaussage unterstützenden Charakter. In ihrer Gesamtheit haben sie als unverzichtbarer Bestandteil der Brikettfabrik Knappenrode industrie- und technikgeschichtliche Bedeutung im Landesmaßstab.

(Tom Pfefferkorn, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2021)

Datierung:

- Erbauung 1930-2012

Quellen/Literaturangaben:

- --

Bauherr / Auftraggeber:

- --

BKM-Nummer: 31000018

Brikettfabrik, heute vorhandene Gleisanlagen

Schlagwörter: Gleiskörper
Ort: Knappenrode
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 23 44,8 N: 14° 19 32,66 O / 51,39578°N: 14,32574°O
Koordinate UTM: 33.453.091,24 m: 5.694.054,12 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.453.209,33 m: 5.695.887,37 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Brikettfabrik, heute vorhandene Gleisanlagen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-31000018 (Abgerufen: 1. November 2026)

Copyright © **LVR**